



EU-FLÜCHTLINGSPOLITIK: **WIE WEITER?**

EU-ASYLSYSTEM, SEENOTRETTUNG,
AUSSENGRENZSCHUTZ, EXTERNALISIERUNG

PETRA BENDEL UNI ERLANGEN - NÜRNBERG

MO, 24.6.2019 • 19:30

EUROPASAAL, EDMUNDSBURG

MÖNCHSBERG 2, SALZBURG

VORTRAG UND DISKUSSION

eine Veranstaltung der Plattform für Menschenrechte in Kooperation mit


Stefan Zweig Zentrum
Salzburg

Solidarisches Salzburg



EU-FLÜCHTLINGSPOLITIK: WIE WEITER?

EU-ASYLSYSTEM, SEENOTRETTUNG,
AUSSENGRENZSCHUTZ, EXTERNALISIERUNG

PETRA BENDEL UNI ERLANGEN - NÜRNBERG

In allen Mitgliedstaaten und nahezu allen politischen Parteien stand das Thema der Flüchtlingspolitik vor den Wahlen zum Europäischen Parlament am 26. Mai ganz oben auf der Agenda. In vielen Mitgliedstaaten polarisierte es die Narrative zwischen denen, die eher den humanitären und den menschenrechtlichen Aspekt des Feldes hervorhoben und jenen, die vor allem die Sicherheitsaspekte betonten. Es polarisierte auch die Positionen zwischen denjenigen, die die Kompetenz für diese Politik eher bei den Nationalstaaten sahen und solchen, die eine stärkere Europäisierung forderten. Nach den Wahlen stehen das neu gewählte Parlament und die neue Europäische Kommission gemeinsam mit dem Rat vor drei Herausforderungen: der festgefahrenen Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems mit dem Dublin-System im Kern neue Fahrt zu verleihen, den Grenzschutz und die Seenotrettung neu zu gestalten und Fortschritte bei der Kooperation mit den Herkunfts- und Transitstaaten zu machen. Der Vortrag beleuchtet vor allem die menschenrechtlichen Herausforderungen und fragt nach Handlungsmöglichkeiten.

Prof. Dr. Petra Bendel ist Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Zentralinstituts für Regionenforschung der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und Stellvertretende Vorsitzende des Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg. Sie wirkt als Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration und Mitglied der Fachkommission der deutschen Bundesregierung "Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit".